



## Radfahrkreis

Reinhard Leimkühler

Tel.: 05208 219

E.Mail: r.leimkuehler@gmx.de

<http://www.netzwerk-leopoldshoehe.de/html/radfahrkreis.html>

### Pättkesfahrten im Münsterland

Die Netzwerkgruppe Radfahrkreis war dieses Jahr wieder 5 Tage unterwegs. Vom 29. Mai bis zum 2. Juni fuhren wir auf den „Pättkes“ des Münsterlandes.

Der Ausgangspunkt dieser Fahrten war das Hotel „Altes Gasthaus Lanvers“ direkt am Emsradweg.

Wie immer hatte Reinhard Leimkühler seine Beziehungen genutzt, damit wir wunderschönes Wetter hatten.





## **Radfahrkreis**

**Reinhard Leimkühler**

**Tel.: 05208 219**

**E.Mail: r.leimkuehler@gmx.de**

<http://www.netzwerk-leopoldshoehe.de/html/radfahrkreis.html>

In den Emsauen durch Wälder , Wiesen, Felder und Moor führten uns drei gut vorbereitete Radtouren. Wir konnten die gepflegten Radwege genießen und sahen viel von der Gegend.

Bei wunderschönem Wetter führte uns die erste Tour nach Reckenfeld. Dort besuchten wir im Rahmen einer geführten geschichtlichen Radtour das „Haus der Geschichte“ und erfuhren wie Reckenfeld nach dem ersten Weltkrieg aus einem Munitionsdepot an der wichtigen Eisenbahnstrecke Münster-Emden entstand. Heute noch erkennt man die Struktur des Depots wenn man unter sachkundiger Führung durch den Ort radelt.

Im Gegensatz zu anderen Standorten wurde hier der Auftrag die Gebäude zu schleifen nicht ausgeführt, so konnten hier „displaced persons“ untergebracht werden, deren Schicksal nach Krieg und Vertreibung hart war. Viel Arbeit war nötig aus Munitionsschuppen und anderen Gebäuden Wohnhäuser zu bauen. Das Elend war groß und so sahen wir auf dem Friedhof die Gräber der Kinder, die wegen der schlechten Versorgung starben.

Bei der nächsten Tour im Naturschutzgebiet Emsdettener Venn konnten wir an verschiedenen Stationen mehr über diese urige Moorlandschaft erfahren. Höhepunkt der Tour war das Herz des circa 340 ha großen Naturschutzgebietes, in dem wir in dieser Jahreszeit verschiedene Vögel wie Bekassine, großer Brachvogel und Kibitz beobachten konnten.

Auf den durchnässten Moorflächen konnte man gut sehen, wie Bäume und andere größere Pflanzen ums Überleben kämpfen, aber letztendlich auf dem weichen Moorgrund bei Sturm keinen sicheren Halt finden können.

Zwei hölzerne Aussichtstürme entlang der Strecke erleichterten uns die Beobachtungen.



## **Radfahrkreis**

**Reinhard Leimkühler**

**Tel.: 05208 219**

**E.Mail: r.leimkuehler@gmx.de**

<http://www.netzwerk-leopoldshoehe.de/html/radfahrkreis.html>

Nach der Rundtour durch das Naturschutzgebiet nutzten wir einen der Aussichtstürme zu einem geselligen Picknick.

Die letzte Tour führte uns durch das Naturschutzgebiet Emsauen. Auf den gut beschilderten Wegen konnten wir eine früh sommerlich aufblühende Natur bewundern. An vielen Stellen war der Blick frei auf die mäandernde Ems und man konnte an den vom Fluss zurückgelassenen Grasbüscheln erahnen wie hoch das Wasser hier steigen kann. Der Fluss hat hier viel Sand abgeladen so dass auf einigen Radwegabschnitten vor Sandfelder gewarnt wurde. Mit etwas Geschick konnten alle Radler auch diese Stecke meistern.

Ein weiteres Highlight der Reise war am Mittwoch der abendliche Sagenspaziergang um den Emsdettener Stadtkern. Die Märchenerzählerin Barbara Tillmann faszinierte mit fesselnden Geschichten die hier früher erzählt wurden, nicht nur um die Menschen zu geängstigt sondern auch um sie zu erziehen. Sie erzählte von dem Schwarzen Hund mit der Kette, dem Mann ohne Kopf, den Hexen mit den goldenen Töpfen, der Veenmumme, der schönen Elisabeth-Marie und dem braven Fischer.

Am Ende der Reise wurde die 5 Tage Radtour für 2018 vorgestellt. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Klaus Jakusch